WWF

REGIONAL

SOLOTHURN

Ausgabe 01/2018 | WWF Solothurn | Niklaus-Konrad-Strasse 18 | Postfach 838 | 4501 Solothurn | Telefon 076 552 18 15
Mail: info@wwf-so.ch | Web: www.wwf-so.ch | Spendenkonto: PC 45-3604-9

© SHUTTERSTOCK / ANDREI SHUMSKIY / WWF

MuKEn – EINE CHANCE FÜR DIE ENERGIEWENDE

Ein deutliches «Ja» zur Energiestrategie 2050 und die Zustimmung zum Pariser Abkommen waren im letzten Jahr die Meilensteine für die Schweizer Energiewende.
Jetzt geht es an die Umsetzung der Ziele: die Wende hin zu erneuerbaren Energien, der Ausstieg aus der Atomenergie und die Reduktion der Treibhausgasemissionen um 50 Prozent innerhalb von zwölf Jahren. Der WWF Solothurn macht sich deshalb stark für griffige MuKEn im Kanton Solothurn.

Die «Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich» (MuKEn) sind ein Instrument für die Kantone. Sie bilden ein Paket an energierechtlichen Vorschriften, um die neuen energiepolitischen Entscheide der Schweizer Bevölkerung umzusetzen. Die Schweizer Energiedirektoren-Konferenz erarbeitete die MuKEn. Sie stellen den kleinsten gemeinsamen Nenner der Kantone im Energiebereich dar und dienen bei der Überarbeitung der kantonalen Energiegesetze als Vorlage. Insbesondere für die Gebäude. Denn für diese sind die Kantone verantwortlich. Nun geht es darum, die MuKEn auch in Solothurn ins Energiegesetz zu integrieren.

▶

© ZVG

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Kleine Schritte sind besser als keine Schritte. Und dennoch wünschte ich, wir könnten manchmal grössere Schritte gehen. Die Revision des kantonalen Energiegesetzes ist so ein kleiner Schritt angesichts der grossen Herausforderung, ganz auf erneuerbare Energieträger umzusteigen. Notwendig ist er trotzdem. Ebenso klar ist, dass weitere folgen müssen, wenn wir es ernst meinen mit dem Schutz unseres Planeten, unserer Lebensgrundlage.

Ganz viele Schritte sind Kinder einer Schule in Dornach gegangen, und haben so einen stolzen Betrag für den Biber «erlaufen». Gratulation und vielen Dank! Ob es einem anderen Bewohner von Gewässern gelungen ist, nach seiner Ausrottung hierzulande wieder Fuss zu fassen, dieser Frage sind freiwillige Otterspotter nachgegangen. Mehr zum Thema Fischotter werden wir an unserer Mitgliederversammlung Ende April erfahren. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Auf dass wir gemeinsam viele weitere kleine und grössere Schritte zum Schutz unserer Umwelt gehen!

Daniel Felder
Co-Präsident WWF Solothurn

Weg von fossil hin zu erneuerbar

Die MuKEn beinhalten Vorschläge zu verschiedenen energierelevanten Bereichen: So empfehlen sie beispielsweise, einen einheitlichen Gebäudeenergieausweis (GEAK) für Neubauten einzuführen. Dieser Ausweis definiert, wie energieeffizient eine Gebäudehülle ist. Die MuKEn enthalten auch sinnvolle Vorschläge zur Eigenstromerzeugung bei Neubauten und zur Vorbildfunktion von Kanton und Gemeinden bei eigenen Gebäuden (z. B. Verwaltungsgebäude, Spitäler, Altersheime).

Ein Herzstück der MuKEn ist die Vorlage für den Heizungsersatz (Modul F). Geht eine Heizung kaputt oder wird sie ersetzt, sollen erneuerbare Energien zum Tragen kommen – sofern dies nicht zu Mehrkosten führt. Denn Fakt ist: Eine typische Einfamilienhaus-Ölheizung verursacht in ihrem 20-jährigen Leben rund 150 Tonnen CO_2. Das ist so viel, wie wenn mit dem Auto 20 Mal um die Erde gefahren würde. Fossil betriebene Heizungen sind keine zeitgemässe Technologie mehr. Erneuerbare Alternativen sind vorhanden: Wärmepumpe, Holz, Solarwärme und Fernwärme auf Basis von erneuerbarer Energie. Die MuKEn fordern also nur, den aktuellen Stand der Technik zu nutzen.

Das Minimum unter Beschuss

Die MuKEn sind in Modulen aufgebaut. So lassen sie den Kantonen einen Spielraum, was diese in die kantonalen Energiegesetze integrieren wollen. Der Entwurf der Solothurner Regierung beschränkt sich auf das Minimum. Zusatzmodule wurden nicht berücksichtigt, beispielsweise im Bereich der Betriebsoptimierung und Gebäudeautomation für Unternehmen. Zudem soll das Herzstück betreffend Heizungsersatz (Modul F) nicht im Gesetz, sondern in Form einer Verordnung vom Regierungsrat geregelt werden. Und sogar diese Minimalforderung steht unter Beschuss. Viel mehr wäre möglich und notwendig.

© ZVG

Wer rechnet, heizt erneuerbar.
Unsere Rechnungen zeigen, dass seit fast 10 Jahren das teuerste erneuerbare Heizsystem mit Solarstrom und Erdwärmesonde günstiger ist als fossiles Heizen, wenn eine Vollkostenrechnung durchgeführt wird. Wer heute noch eine fossile Heizung baut, schadet nicht nur dem Klima, sondern «wirft Geld zum Fenster hinaus». Bei jedem Neubau und bei jeder Renovation kann die Sonne thermisch und elektrisch genutzt werden – das eigene Portemonnaie dankt.

Prof. Dr. Anton Gunzinger, gebürtiger Solothurner, Unternehmer und Dozent an der ETH Zürich, Autor des Buches: «Kraftwerk Schweiz»

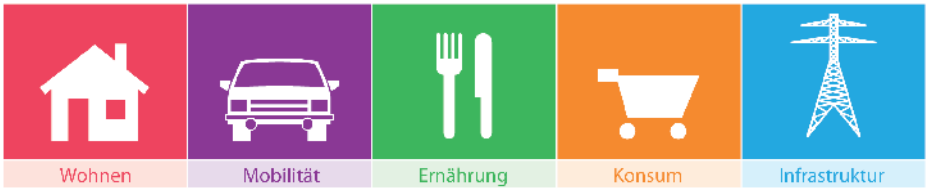
Der WWF fordert mehr

Der WWF Solothurn fordert, die MuKEn als griffiges Instrument für die Energiewende zu nutzen. Kommt die Minimalvariante bei der Volksabstimmung durch, soll der Regierungsrat zumindest in der geplanten Verordnung fortschrittliche Lösungen erarbeiten. Zudem sollen in möglichst naher Zukunft zusätzliche Regelungen verabschiedet werden, die über den Minimalansatz hinausgehen. Das hilft nicht nur der Umwelt. Wer auf erneuerbare Energie und Effizienz statt auf importierte Fossilenergie setzt, fördert auch Wertschöpfung und Arbeitsplätze im regionalen Gewerbe. ■

Melanie Martin
Geschäftsleiterin WWF Solothurn

KLIMATIPP VOM WWF SOLOTHURN

Stimmen Sie JA zur Revision des kantonalen Energiegesetzes.



www.2000-Watt-Region-Solothurn.ch
mit Unterstützung vom WWF Solothurn

ENERGIE FÜR ENKELKINDER

Mittwoch, 25. April 2018, 20 Uhr, im Alten Spital Solothurn

Referate
Anton Gunzinger, Prof. Dr. ETH-Zürich, Unternehmer
Urban Biffiger, Leiter Energiefachstelle Kanton Solothurn

Podium
Brigit Wyss, Regierungsrätin
Per Just, Städtische Werke Grenchen
Mark Winkler, Präsident Hauseigentümerverband, Kantonsrat FDP
Anton Gunzinger, Prof. Dr. ETH-Zürich, Unternehmer

In Paris einigten sich im Dezember 2015 alle anwesenden Staaten der Welt, dass die von uns Menschen verursachte Erderwärmung bis zum Ende dieses Jahrhunderts unter zwei Grad Celsius bleiben soll. Die Energiestrategie 2050 des Bundes will dieses Versprechen in der Schweiz verwirklichen. Anton Gunzinger stellt in seinem Referat eine Schweiz vor, die mit erneuerbaren Energien die Welt für unsere Enkelkinder auch in Zukunft lebenswert macht.

Der Kanton Solothurn bereitet sich in seinem Energiekonzept auf die neuen Herausforderungen vor: weniger fossile Energie, mehr erneuerbare Energien und eine umweltfreundliche Elektrizitätsversorgung. Urban Biffiger zeigt in seinem Referat konkret, wie der Kanton mit der Teilrevision des kantonalen Energiegesetzes – in Anlehnung an die Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich (MuKEn 2014) – die Energiewende anstrebt.

LAUFEN FÜR NATUR UND UMWELT

© CHRISTOPH WABER

Ein WWF-Turnstundenlauf macht Spass und gibt Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, sich aktiv für die Natur einzusetzen. Das Prinzip des WWF-Laufs ist simpel: Während der Turnstunde sind so viele Runden wie möglich zu laufen. Die Schüler/innen erhalten pro Runde von Sponsoren einen bestimmten Betrag. Je mehr Runden sie laufen oder gehen, desto mehr Geld wird für spezifische WWF-Projekte gesammelt.
Der Lauf eignet sich insbesondere ab Stufe Kindergarten bis 6. Klasse. Das Material für den Lauf stellt der WWF Solothurn kostenlos zur Verfügung. Die Lehrperson entscheidet, wo die Kinder rennen.
Die Turnriege von Dornach hat bereits einen Lauf durchgeführt. Ein grosses Dankeschön! Engagieren auch Sie sich mit Schüler/innen für bedrohte Tiere und ihre Lebensräume.

Weitere Informationen und Anmeldung zum WWF-Turnstundenlauf auf: www. wwf-so.ch/lauf

TAGE DER SONNE 2018: JETZT MITMACHEN!

Vorhang auf für die Sonnenenergie: Auch im Jahr 2018 finden die Tage der Sonne statt (25. Mai bis 3. Juni). Koordiniert werden die Aktionstage durch die Schweizerische Vereinigung für Sonnenenergie SSES. Ob Institutionen, Unternehmen, Private oder Genossenschaften – an den Tagen der Sonne können alle mitmachen. Tragen auch Sie mit einer Veranstaltung dazu bei, die Umsetzung der Energiestrategie 2050 voranzutreiben! Wie wäre es zum Beispiel mit einem Tag der offenen Tür? Einem Workshop zum Bau einer eigenen Solaranlage? Oder einem Zeichenwettbewerb für die Solarpioniere von morgen? Die Tage der Sonne bieten allen Engagierten eine Plattform, ihren Event einer breiten Bevölkerung zugänglich zu machen. Erfassen Sie Ihre Veranstaltung auf: **www. tagedersonne.ch**

© S. HTTPS://WWW.TAGEDERSONNE.CH/DE/KONTAKT/DOWNLOAD

www.tagedersonne.ch

Hallo!
Ich bin ein Fischotter.

Lateinischer Name: Lutra lutra
Klasse: Säugetier
Grösse: 80 bis 120 Zentimeter
Gewicht: 5 – 10 kg
Alter: 5 – 12 Jahre
Ernährungstyp: Fleischfresser
Vom Aussterben bedroht: ja

Hast du gewusst:
- Ich lebe neu auch wieder in der Schweiz.
- Mein Jagdrevier ist bis zu 40 Kilometer lang.
- Ich schlafe am Tag und wenn es dunkel wird, werde ich hellwach.
- Auf einem Quadratzentimeter meiner Haut wachsen circa 50 000 Haare. Bei dir nur ca. 120.

EINLADUNG: MITGLIEDERVERSAMMLUNG UND FISCHOTTER-REFERAT

Liebe WWF-Mitglieder und WWF-Freiwillige im Kanton Solothurn

Kommen Sie mit auf eine Reise durch das letzte Jahr. Reisebegleitung ist der WWF Solothurn. Anschliessend entführt uns Irene Weinberger in die Welt der Otter. Sie ist leidenschaftliche Fischotterforscherin und fachliche Leiterin des WWF-Projektes «Otterspotter». Zum Ausklang offerieren wir einen leckeren Apéro – zu Ehren all unserer Helfer/innen. Eine gute Gelegenheit für Sie, unsere Freiwilligen und deren Engagement kennenzulernen und den Vorstand zu fragen, was Sie schon immer über den WWF Solothurn wissen wollten. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Datum

Freitag, 27. April 2018

Zeit

18.05 Uhr: Mitgliederversammlung
19.30 Uhr: Fischotter-Referat mit anschliessendem Apéro

Ort

Naturmuseum Solothurn, Klosterplatz 2, 4500 Solothurn
(vom Bahnhof Solothurn in 6 Minuten zu Fuss erreichbar)

Traktanden der Mitgliederversammlung

1. Begrüssung
2. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung
3. Jahresbericht, -rechnung und Revisorenbericht 2017
4. Demissionen, Wahlen
5. Ziele, Tätigkeitsprogramm und Budget 2018
6. Verschiedenes

Traktandenanträge können bis 31. März 2018 schriftlich bei der Geschäftsstelle eingereicht werden. Protokoll, Jahresbericht und -rechnung liegen an der Versammlung auf oder können bei der Geschäftsstelle bestellt werden.

Wir bitten um eine Anmeldung auf:
www.wwf-so.ch/MV oder 076 552 18 15

AKTUELL

Neue Agenda des WWF Solothurn
Informiert sein über die aktuellen Veranstaltungen des WWF Solothurn? Die neue Agenda ist aufgeschaltet: Laufend kommen neue Anlässe dazu. Ein regelmässiger Besuch lohnt sich:
www. wwf-so.ch/agenda

Aktiv für die Natur!
Hast du Lust, dich für die Umwelt im Kanton Solothurn zu engagieren? Hier findest du konkrete Angebote.
www. wwf-so.ch/freiwillig-engagiert

Impressum:
Das Regional Solothurn erscheint 2-mal jährlich, eingeheftet im WWF Magazin

Auflage: 6600 Exemplare
Redaktion: Melanie Martin
Grafik: Claudia Wüthrich

Druck: Cavelti AG, Gossau
Nächste Ausgabe: November 2018